

Pressemitteilung: 14 176-095/26

# Zahl der Insolvenzen im 1. Quartal leicht gesunken

## Rund 2 % weniger Firmenpleiten als zu Jahresbeginn 2025

Wien, 2026-05-08 – Im 1. Quartal 2026 gab es laut vorläufigen Daten von Statistik Austria 1 741 Insolvenzen in Österreich. Verglichen mit den ersten 3 Monaten des Jahres 2025 entspricht das einem Rückgang von rund 2 %. Die Registrierungen von rechtlichen Einheiten sanken im gleichen Zeitraum um etwa 7 % auf 18 021.

„Trotz der anhaltend schwierigen Wirtschaftslage ist die Zahl der Firmenpleiten zu Jahresbeginn 2026 im Vergleich zum Vorjahr leicht gesunken. Insgesamt meldeten im 1. Quartal 1 741 Unternehmen Insolvenz an, rund 2 % weniger als im gleichen Quartal des Vorjahres. Die meisten Insolvenzen entfielen auf den Dienstleistungsbereich, den Bau und den Handel. Gleichzeitig sehen wir im Dienstleistungssektor und im Handel auch die meisten Registrierungen“, so Manuela Lenk, fachstatistische Generaldirektorin von Statistik Austria.

### Dienstleistungsbereich, Bau und Handel verzeichnen die meisten Insolvenzen

Die meisten **Insolvenzen** gab es im 1. Quartal 2026 bei den Finanzdienstleistungen/sonstigen Dienstleistungen (481), in der Baubranche (308), im Handel (280) sowie im Bereich Beherbergung und Gastronomie (254), wobei die Zahl der Insolvenzen grundsätzlich auch stark von der Anzahl der in den einzelnen Wirtschaftsbereichen aktiven Unternehmen abhängig ist (aktive Unternehmen 2023 siehe Highlight-Tabelle auf der [Website](#); Zahlen für 2024 erscheinen am 30.6.2026). Vergleichsweise wenige Insolvenzfälle wiesen Information und Kommunikation (52) und Sachgütererzeugung (86) auf (siehe Tabelle 1).

### Höchste Anzahl an Registrierungen im Dienstleistungsbereich

Im Zeitraum Jänner bis März 2026 wurden 18 021 **Registrierungen** rechtlicher Einheiten verzeichnet. Die meisten Registrierungen gab es in den Wirtschaftsbereichen Finanzdienstleistungen/sonstige Dienstleistungen (5 655), persönliche Dienstleistungen (3 486) und im Handel (3 326). Die wenigsten Registrierungen verzeichneten die Bereiche Verkehr (706), Beherbergung und Gastronomie (1 038), Bau (1 074) und Sachgütererzeugung (1 107; siehe Tabelle 2). Im Unterschied zu einer Unternehmensgründung ist die Registrierung einer rechtlichen Einheit Teil eines Verfahrens und als Absichtserklärung zu verstehen. Sie bedeutet nicht in jedem Fall, dass auch tatsächlich eine wirtschaftliche Tätigkeit aufgenommen wird. Dennoch sind Registrierungen ein wichtiger Frühindikator für die Wirtschaftsentwicklung.

**Tabelle 1: Insolvenzen bis zum 1. Quartal 2026 nach aggregierten Wirtschaftsbereichen, vorläufig**

ÖNACE <sup>1</sup> 2008	2024	2025 <sup>2</sup>	Veränderung in % 2024/2025 <sup>2</sup>	Q1 2025	Q1 2026 <sup>2</sup>	Veränderung in % Q1 2025/Q1 2026 <sup>2</sup>
B–E Sachgütererzeugung	409	402	-1,7	110	86	-21,8
F Bau	1 105	1 118	1,2	293	308	5,1
G Handel	1 117	1 106	-1,0	300	280	-6,7
H Verkehr	490	551	12,4	128	133	3,9
I Beherbergung und Gastronomie	875	884	1,0	220	254	15,5
J Information und Kommunikation	248	220	-11,3	54	52	-3,7
K–N Finanzdienstleistungen/sonstige Dienstleistungen	1 671	1 952	16,8	528	481	-8,9
P–S Persönliche Dienstleistungen (ohne S94 <sup>3</sup> )	607	566	-6,8	152	147	-3,3
<b>Insgesamt</b>	<b>6 522</b>	<b>6 799</b>	<b>4,2</b>	<b>1 785</b>	<b>1 741</b>	<b>-2,5</b>

Q: STATISTIK AUSTRIA, Statistik der Insolvenzen.

1) ÖNACE: Österreichische Klassifikation der wirtschaftlichen Tätigkeiten. – 2) Vorläufige Zahlen Q2 2025 bis Q1 2026 – 3) S94: Interessenvertretungen und Vereine.

**Tabelle 2: Registrierungen bis zum 1. Quartal 2026 nach aggregierten Wirtschaftsbereichen, vorläufig**

ÖNACE <sup>1</sup> 2008	2024	2025 <sup>2</sup>	Veränderung in % 2024/2025 <sup>2</sup>	Q1 2025	Q1 2026 <sup>2</sup>	Veränderung in % Q1 2025/Q1 2026 <sup>2</sup>
B–E Sachgütererzeugung	3 630	3 765	3,7	949	1 107	16,6
F Bau	3 294	3 441	4,5	1 005	1 074	6,9
G Handel	11 563	12 418	7,4	3 547	3 326	-6,2
H Verkehr	2 627	2 788	6,1	702	706	0,6
I Beherbergung und Gastronomie	3 847	4 004	4,1	1 036	1 038	0,2
J Information und Kommunikation	3 587	4 762	32,8	1 240	1 629	31,4
K–N Finanzdienstleistungen/sonstige Dienstleistungen	21 526	24 254	12,7	7 111	5 655	-20,5
P–S Persönliche Dienstleistungen (ohne S94 <sup>3</sup> )	15 205	14 321	-5,8	3 887	3 486	-10,3
<b>Insgesamt</b>	<b>65 279</b>	<b>69 753</b>	<b>6,9</b>	<b>19 477</b>	<b>18 021</b>	<b>-7,5</b>

Q: STATISTIK AUSTRIA, Statistik der Registrierungen.

1) ÖNACE: Österreichische Klassifikation der wirtschaftlichen Tätigkeiten. – 2) Vorläufige Zahlen Q2 2025 bis Q1 2026 – 3) S94: Interessenvertretungen und Vereine.

Detaillierte Ergebnisse bzw. weitere Informationen zu Insolvenzen und Registrierungen finden Sie auf unserer [Website](#).

**Informationen zur Methodik, Definitionen:** Seit dem 1. Quartal 2021 ist Statistik Austria verpflichtet, laufend quartalsweise Daten über Registrierungen von rechtlichen Einheiten und Insolvenzen zu erstellen. Die Daten werden bereits ab dem Berichtsjahr 2019 nach aggregierten Wirtschaftsbereichen (ÖNACE 2008) ausgewertet und etwa 40 Tage nach dem Ende des jeweiligen Berichtsquartals veröffentlicht. Erfasst sind alle marktwirtschaftlichen Tätigkeiten in den Abschnitten B bis S (ohne Abschnitt O und Abteilung S94) der

ÖNACE 2008. Für Einheiten, für die keine ÖNACE vorhanden ist, erfolgt bei den Insolvenzen eine Schätzung anhand einer ÖNACE-Verteilung basierend auf den Neuaufnahmen in das statistische Unternehmensregister (URS). Bei den Registrierungen wird zusätzlich die Fachzuordnung der WKO (Wirtschaftskammer Österreich) als Quelle für eine Erstzuordnung der ÖNACE herangezogen, und alle weiteren fehlenden ÖNACE-Schlüssel werden wie bei den Insolvenzen anhand der Verteilung der Neuaufnahmen in das URS geschätzt.

Als **Registrierung** wird die Aufnahme einer rechtlichen Einheit in das Unternehmensregister für Zwecke der Verwaltung (URV) unter bestimmten Voraussetzungen gezählt. Neben dem URV stellt das statistische Unternehmensregister (URS) die zentrale Datenbasis dar. Im Unterschied zu einer Unternehmensgründung ist die Registrierung einer rechtlichen Einheit Teil eines Verfahrens und als Absichtserklärung zu verstehen. Sie bedeutet nicht unbedingt, dass auch tatsächlich eine wirtschaftliche Tätigkeit im Sinn von Umsatz oder Beschäftigung aufgenommen wird.

Die Daten zu **Insolvenzen** basieren auf den gerichtlichen Insolvenzverfahren; die Hauptdatenquelle ist die Ediktsdatei des Bundesministeriums für Justiz. Insolvenzen sind nicht mit einer Unternehmensschließung gleichzusetzen (die betroffenen Unternehmen können unter bestimmten Bedingungen auch fortgeführt werden), sie sind jedoch ein Frühindikator, um die Situation in der Wirtschaft zu messen. Bei einer tatsächlichen Schließung müssen alle Tätigkeiten des Unternehmens beendet werden.

**Hinweise:** Die Daten über Registrierungen und Insolvenzen der jeweils letzten 4 Berichtsquartale werden als vorläufig ausgewiesen und bei der Veröffentlichung eines neuen Quartals revidiert.

In Österreich werden vergleichbare Insolvenzzahlen u. a. vom Kreditschutzverband von 1870 veröffentlicht. Obwohl die verwendete Datenquelle ident ist, gibt es geringfügige Abweichungen zu den von Statistik Austria veröffentlichten Zahlen. Ursachen sind v. a. abweichende Erfassungsbereiche bzw. Zeitpunkte für die Auswertungen oder die Zuordnung der Einheiten zu den Wirtschaftsbereichen nach ÖNACE 2008.

**Statistik Austria** ist die zentrale Stelle für amtliche Daten und Statistiken zu Gesellschaft, Wirtschaft, Staat und Umwelt. Als nationales Statistikinstitut ist sie den gesetzlich verankerten Grundsätzen der Unabhängigkeit, der Unparteilichkeit und der Objektivität verpflichtet. Geleitet wird Statistik Austria von der fachstatistischen Generaldirektorin Manuela Lenk und dem kaufmännischen Generaldirektor Franz Haslauer.

#### **Rückfragen:**

Für Informationen zu Ergebnissen und Methodik wenden Sie sich bitte an: [udemo@statistik.gv.at](mailto:udemo@statistik.gv.at)

Für Interviewanfragen wenden Sie sich bitte an die Pressestelle: [presse@statistik.gv.at](mailto:presse@statistik.gv.at)

#### **Medieninhaberin, Herstellerin und Herausgeberin:**

STATISTIK AUSTRIA | Bundesanstalt Statistik Österreich | Guglgasse 13 | 1110 Wien | [www.statistik.at](http://www.statistik.at)

Pressestelle: Tel.: +43 1 711 28-7777 | E-Mail: [presse@statistik.gv.at](mailto:presse@statistik.gv.at)

© STATISTIK AUSTRIA

Alle Rechte sind der Bundesanstalt Statistik Österreich vorbehalten. Eine Weiterverwendung ist bei Quellenangabe und korrekter Wiedergabe gestattet.